Vbergang auf Cammergüter sach.

Item wer das Landtgericht soll mit
sein bevelhabt vnnd steinmeln
Hie zu Straubing der selben gelt dar-
gehn ordnen, wie vnd
wie sich E. gen. Landthauptman alh
hie gnad wetter, ain gute fest
darzegeben, do solle die Cammergüter
auf Erichtung verschreibung verwendet,
Vnd ain gelt vnd zins zu obligen
vnnd zu machen, auf gewerben, vnd
vnd in ainer ligen, do solle ain ersamer
Rath von der stifftung in Landtshut ain
zins gelt vnablesig, auf das der-
selb kain anmaßung vnd wendt getrafft
werde, auch das die kain Eichen
lay holz, do Pfenstet vnd verbain
gebürlich gehalten, sonder nutzung
mügen,

Munzstättens.

Die ayngen alter sind auf diß Jar
Jn ainzeg, widerumben angenom
vnd bräcz worden, Das sy sich ge-
bürlich vnd leidenlich, halten, wie
vnd dauch ordnung zu thun,

Fürkauf.

von den Fürkeuffern, solle die Ge-
straff Landtain ainen list vnablässig
einzogen werden, Do nit aber die Ge-
richtsherrn, Gestraffen brauchen die
Volziehung nachgelassen sein, doch das
sie sich hinfuran jeren ordnung
gemäß vnd halten,

Waidtgetraide.

Jtem wegen des Waidtgetraidts so
Alter noch vnentpfangen ist, solle d
gen. Landthauptzman, oder allen-
ligender Gericht, ernstlich aufsehen
haben, das fürder Pändens. d. Kasten
alda erneuert vnd versehen ist gehen,